

"Kevin ist kein Name, sondern eine Diagnose"

Beitrag von „Nananele“ vom 27. September 2009 08:09

Es nervt derartig, alle "Nicht-Lehrer" im Bekanntenkreis sprechen einen darauf an und wollen die geschätzte Meinung dazu hören. Es hängt mir zu den Ohren und auch sonst überall raus.

Wie kann sowas angehen? Diese Arbeit erfüllt keinen einzigen Anspruch an eine wissenschaftliche Arbeit. Vermutlich wäre man damit durch das 1. Examen gefallen und nun ist sie durch irgendeinen "Fehler" im System berühmt...